



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Führer durch das Oberwesergebiet

Dieckhoff, Otto

Hameln [u.a.], 1912

Tour 29. Adelebsen-Bramberg-Friwohler Kirche-Forsthaus
Goseplack-Bollerkerk-Volpriehehausen oder Hardeggen. K. 36 u. 11.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33599

bis an einen Bach. An diesem in 3 Min. r. abwärts, dann wieder r. wendend in 10 Min. bis an die Eisenbahn Göttingen-Bodenfelde. Über sie, an verfallenem, altem Turm vorbei und über die Schwülme, bei der Ruine einer **alten Kirche** auf die Landstraße (3 Min.). Auf dieser r. in 40 Min. nach **Adelebsen** (s. T. 29).

Umkehrung: Adelebsen-Alte Kirche (40 Min.) — Thielenbeckplateau (1 St.) — Bursfelde oder Lewenhagen (1 St.). — Straße westlich an der Schwülme abwärts bis zu der Ruine einer **alten Kirche** (40 Min.). Hier l. ab über die Schwülme, an verfallenem Turm vorbei und über die Eisenbahn. Hinter dieser den zweiten Weg r. ab, bei der Gabelung nach 10 Min. l. am Bache aufwärts. Nach 5 Min. wieder l. ab und, ohne l. oder r. abzuweichen, 17 Min. lang südlich den Steinhorst aufwärts bis zur Forstgrenze mit den Hoheitssteinen S und A. An ihr r. (westlich) in 3 Min. zur Landesgrenze zwischen Hessen und Hannover und an dieser noch 6 Min. in derselben Richtung weiter. Dann bei Stein 320 breiten Fahrweg l. (südlich), den Fahrweg Fürstehagen-Eberhausen kreuzend, über das **Thielenbeckplateau** (385 m). Nach 12 Min. r. ab und an einem Bache abwärts, an Hütte vorbei. Nach 12 Min. auf Fahrweg in derselben Richtung weiter. Nach 5 Min. trifft man auf die Straße Fürstehagen-Bursfelde. Diese l. abwärts, nach 15 Min. r. bleiben. Nach Austritt aus dem Walde Fußweg l. nach **Bursfelde**. — Verfolgt man den bei Stein 328 von der Landesgrenze abgehenden breiten Fahrweg südlich weiter an der Gutgenugsbuche vorbei und hält sich bei Austritt aus dem Walde r., so kommt man nach **Lewenhagen** (1 St. 20 Min.).

Tour 29. Adelebsen — Bramburg (vom Bahnhof $1\frac{1}{4}$ St.) — **Friwohler Kirche** (35 Min.) — Forsth. **Goseplack** (40 Min.) — **Bollerck** (30 Min.) — **Volpriehausen** (40 Min.) oder **Hardeggen** (50 Min.). K. 36 u. 11.

Lohnende Wanderung von $3\frac{3}{4}$ — | Tagestour von Göttingen aus zu
4 St. So oder umgekehrt auch als | machen.

Adelebsen, hannov. Flecken von 1476 Einw. an der Bahn Göttingen-Bodenfelde am Fuße der Bramburg im Schwülmetale.

Gasthäuser: Ratskeller, Z. m. F. 2 M.; Müller. — Der schon 990 erwähnte Ort ist überragt von einer **alten Burg** mit kolossalem Bergfried (besteigbar; schöne Aussicht). An ihn schließt sich die Ritterburg mit
Rittersälen und Kemenaten und das neue Schloß mit schönem Park. Tiefer Burgbrunnen. Erlaubnis zur Besichtigung beim Gärtner (Trinkgeld).

Vom Bahnhof über die Schwülme zum Ort und zur **Burg**. Nördlich durch den Torweg und bei den ersten Häusern Fahrweg bergauf. Nach 3 Min. hinter kleiner Brücke Fußweg halb r. über eine Anhöhe (Rückblick!) in die Wolfschlucht (12 Min.). Hier Straße kreuzend schräg r. bergauf, bei Teilung r. Nach 20 Min. auf Fahrweg, aber bald darauf, wo er l. biegt, Fußweg geradeaus und später halb l. hinauf zur **Bramburg** (461 m).

Auf diesem nördlichsten Basaltkegel Deutschlands (s. S. 7) wird das Gestein in gewaltigen Brüchen abgebaut. Die Besichtigung der sehenswerten Anlagen ist unter Führung gestattet nach Meldung beim Inspektor; eine Betriebsbahn führt nach Volpriehausen hinab. Einfache Wirtschaft in der Arbeiterkantine. — **Aussicht:** Im **O.:** Das Leinetal. L. Northeim mit den Wietern, dann nach r. weiter Hardenberg, Plesse, Göttingen mit Hainberg und Bismarckturm, Gleichen, Bocksühl. Über den Hardenberg weg in der Ferne der Harz mit dem Brocken, **S.:** Greifenburg, Ossenberg, Dransberg, Hoher Hagen (Turm), Brackenberg. Da-

hinter Kaufunger Wald mit Bilstein (Turm), dahinter der Meißner, l. die Hörnekuppe. **SW.:** Bramwald und Teile des Reinhardswalds. In der Ferne der Habichtswald mit Herkules und Hohem Gras (Turm). **W.:** Die Höhen des rechten Weseruferes zwischen Nieme und Schwülme. **NW.** und **N.:** Solling. **NO.:** Vorn Hardeggen, dahinter wieder Solling.

Bramburg-Volpriehausen direkt, 1 St. 40 Min. Nordwestlich an der Betriebsbahn abwärts, dann immer in schönem Walde neben ihr nördlich bis zum Bremsberge am Rotenberg (Aussicht) und hinab zum Bahnhof und Dorf Volpriehausen.

Von der Kantine 3 Min. die Straße abwärts. Dann (Wegw. Adelebsen-Hardeggen) Fußweg r. ab, die Straße nach r. überquerend und in nordnordöstl. Richtung im Walde abwärts. Nach 25 Min. trifft man, aus Fichten tretend, eine Straße. Diese 3 Min. l., dann r. am Waldrande entlang (Wald l.) und ein wenig l. herum in 3 Min. zur Ruine der Kirche des schon in der 2. Hälfte des 16. Jahrh. als Wüstung erwähnten Dorfes **Friwohle**. Zurück zur Straße, diese jetzt nur 2 Min. l., dann l. in der früheren Richtung am Walde aufwärts und weiter den roten Zeichen und Wegw. Goseplack folgend. Nach 25 Min. läuft l. ein Fahrweg nebenher, auf den der Fußweg 5 Min. später trifft. Über ihn und 5 Min. l., dann wieder r. in 7 Min. auf die Landstraße und r. nach Forsthaus **Goseplack**. L. am Forsthaus vorbei Fußweg westlich zum Waldrande. An diesem l. aufwärts, später im Walde in derselben Richtung in 30 Min. zum Pavillon auf dem **Bollerck** (390 m, verwachsener Blick auf die Talkessel von Schlarpe und Volpriehausen). Nun entweder nach **Volpriehausen**: Fahrweg nördlich in 7 Min. auf eine Straße und diese l. durch Diecks Grund und an der Bollercksmühle vorbei nach **Volpriehausen**, Dorf mit großem Kaliwerk an der Bahn Northeim-Ottbergen (Gasth.

zum Söllinger Wald), s. T. 38. Oder nach **Hardeggen**: Fahrweg in östl. Richtung geradeaus auf die alte Uslarer Straße. Auf dieser oder nach 25 Min. beim Borkenhäuschen l. abbiegend durch das Lunautal mit schönen Anlagen nach Hardeggen (45 Min.). Zum Bahnhof noch 15 Min.

Hardeggen, hannoversches Städtchen von 1309 Einw. an der Bahn Northeim-Ottbergen mit bedeutenden Kalksteinbrüchen; wegen seiner geschützten Lage und der Nähe des Waldes zur Sommerfrische trefflich geeignet. —

Gasthäuser: Wwe. Ille mann, Z. m. F. 2,50 M. Schonlau am Bahnhof. Drei Kronen. Wieger. Zur Klus. — Die **Burg Hardeck**, schon 1289 erwähnt, wurde 1380 den ursprünglichen Besitzern, den Herren von Rosdorf, angeblich wegen eines Brudermordes von Herzog Otto dem Quaden entrissen, der mit seiner Gemahlin in der Kirche zu H. begraben liegt. Von da an hat die Burg im Besitze der welfischen Herzöge eine wichtige Rolle gespielt, seit dem 16. Jahrh. ist sie verfallen, bis auf das noch heute stehende Mauthaus oder Mushaus.

Spaziergänge: Zum Aussichts-

turm auf der Hainholzhöhe (Steimke, 382 m). Von der Nordwestecke des Gutshofs westlich in das mit hübschen Anlagen versehene Lunautal und später r. aufwärts. Rückkehr auf direktem Waldwege. Im g. 1¼ St.

Über den Aussichtsturm nach dem sehr hübsch in engem, von waldigen Bergen umgebenem Tale gelegenen Dörfchen Ertingshausen. Zurück schöne Waldstraße, auch mit Abstecher zu den Felsen der Hühnschen Burg und der Niedeck. Im g. 2 St.

Umkehrung. Einzelheiten s. o. Von der Nordwestecke des Gutshofs westlich in das Lunautal. Den Wegweisern folgend nach einiger Zeit l. hinüber zur alten Uslarer Straße, diese aufwärts, auf der Höhe Fahrweg ein wenig l. weiter und 5 Min. später r. zum Pavillon auf dem **Bollerkerk** (55 Min.). Zurück und Fahrweg r. abwärts in südl. Richtung. 6 Min. nachdem man an den Waldrand gekommen ist, Fußweg r. nach Forsthaus **Goseplack** (25 Min.). Auf der Landstraße einige Schritte r., aber gleich den ersten Weg l. ab. Nach 7 Min. l., nach weiteren 5 über eine Straße und Fußweg r. (südöstlich) zunächst neben der Straße. Dann biegt diese r. ab, während der Fußweg in der bisherigen Richtung bergauf führt. Bald nachdem wir einen Fahrweg gekreuzt haben, biegt der Fußweg wieder halb r. ab und führt später an Waldwiese und Bach abwärts bis zu einer Straße. Diese 2 Min. r., dann r. am Waldrande (Wald l.) 3 Min. aufwärts und etwas l. herum zur Ruine der **Friwohler Kirche** (40 Min.). Zurück zur Straße und diese jetzt 3 Min. l., dann Fußweg r. ab über Waldwiesen hinauf zur **Bramburg** (40 Min.). Fußweg südlich abwärts zur Straße, auf ihr 5 Min., dann r. hinab in die Wolfschlucht. Aus ihr südlich nochmals über eine

kleine Anhöhe (hübscher Blick) nach **Adelebsen**. Der Bahnhof liegt östlich vom Ort jenseits der Schwülme.

Tour 30. Bursfelde—Schiffberg (35 Min.) — Vernawahlshausen
(1³/₄ St.) oder **Lippoldsberg (2 St. 25 Min.)**. K. 9.

Schöne, wald- und aussichtsreiche mit Anschluß an den Solling
Tour von 2 St. 20 Min. oder 3 St. oder nach Carlshafen.

Von den Arbeiterhäusern des Gutes Fußweg westlich zur Straße Bursfelde-Fürstenhagen. Über diese und den Thielebach in derselben Richtung weiter zum Walde (Rückblick) und in ihm steil aufwärts. Nach 35 Min. trifft dieser Fürstenhäger Fußweg auf dem Kamme des **Schiffbergs** die Landesgrenze zwischen Hannover und Hessen bei Stein 253. Nun l. um und neben der Grenze her in nördl. Richtung.

Auf diesem Wege hat man wiederholt schöne **Aussicht**. **O.**: im Tale Fürstenhagen, Heisebeck und weiter zurück Offensen. **R.** dahinter die Bramburg bei Adelebsen. **NO.**: Weper und Solling. **SO.**: Backenberg, Grefenburg und Ossenbergl, mehr südlich Dransberg und Hoher Hagen (Turm).

Nach 24 Min. kreuzt bei Stein 272 der Fußweg Oedelsheim-Fürstenhagen die Höhe. Diesen schräg l. abwärts über den Spiekerberg. Beim Austritt aus dem Walde halb l. über den Fahrweg, durch Gatter auf das Straßenknie zu (20 Min.) Die Straße, die l. in 12 Min. nach **Oedelsheim** führt, nur 300 m l., dann Straße r. ab, die nach Überschreitung des Föhrenbachs sich wieder nördlich wendet, erst am Waldrande (schöner Blick ins Wesertal), dann im Walde. Nach einer kleinen halben Stunde biegt die Straße scharf l. um; bald darauf Teilung. Hier entweder r. in 30 Min. durch den Köhlergrund an Tal Sperren vorbei nach **Vernawahlshausen**, altem hessischen Dörfchen vor der Wahlsburg (Gasthaus zur Krone), Station der Bahn Göttingen-Bodenfelde. Zum Bahnhof Straße nördlich durch das Dorf und vor dem Bahndamm l. (12 Min.). Anschluß an den Solling. — Oder l. weiter mit vielen kleinen Bogen, dann westlich in zwei großen um die Wahlsburg (236 m) herum und hinab auf die Straße im Mühlbachtal, die man bei km 10,2 trifft. Auf ihr l. nach **Lippoldsberg** (70 Min., s. S. 79). Von hier oder dem 20 Min. nördlich gelegenen **Bodenfelde** (s. T. 52) mit Dampfer in etwa 1 St. sehr schöner Fahrt nach **Carlshafen** (s. T. 31).